

## **Pressebericht der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2016**

### **Jugendarbeit Biberist und Lohn-Ammannsegg**

Die Jugendarbeit ist durch einen Vertrag zwischen den Gemeinden Biberist und Lohn-Ammannsegg geregelt. Der Voranschlag für das Folgejahr ist durch den Gemeinderat Lohn-Ammannsegg freizugeben und durch die Gemeinde Biberist im ordentlichen Budgetprozess zu behandeln.

Die beiden Jugendarbeiter, Herr Wiesendanger und Herr Jost, erläutern dem Gemeinderat die Jahresplanung 2017 der Jugendarbeit. Der Voranschlag 2017 inklusive der kalkulierten Entschädigung wird durch die Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg von CHF 48'683.00 freigegeben. Bei dieser Gelegenheit geben die Jugendarbeiter einen Rückblick auf Projekte und Highlights ihrer Arbeit aus dem Jahr 2016. Der Gemeinderat nimmt von der Jahresplanung 2017 Kenntnis.

Weiter wird der überarbeitete Vertrag behandelt. Die Zusammenarbeit der Einwohnergemeinden Biberist und Lohn-Ammannsegg im Bereich der Jugendarbeit basiert auf dem Vertrag aus dem Jahr 2006 und einer Leistungsvereinbarung von 2014. Nun wurde der bestehende Vertrag zwischen den beiden Gemeinden überarbeitet und neu formuliert, da dieser in einigen Punkten nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Der neue Vertrag wird der Gemeindeversammlung Lohn-Ammannsegg zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Informationen aus der Schule**

Frau Andrea Meister, Schulleiterin Schulen Biberist, informiert den Gemeinderat über den Jahresbericht 2015/2016 der Kreisschule Biberist / Lohn-Ammannsegg.

Herr Jost Hammer, Schulleiter Primarschule Lohn-Ammannsegg informiert über die Interne Schulevaluation mit dem Thema „Umgang mit Heterogenität – Spezielle Förderung und altersdurchmischtes Lernen“. Ein ausführlicherer Bericht erscheint in der Dorfzeitung.

### **Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben**

Die Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN hat am 21. März 2016 mit erfreulichem Mehr die Umsetzung des Projekts „Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionale Aufgaben“ angenommen. Eine Arbeitsgruppe mit Teilnehmern aus den repla-Gemeinden hat darauf ein Modell zur Kostenbeteiligung erarbeitet und in einem Bericht festgehalten. Das neue Modell sieht vor, eine Gesamtsumme von jährlich 1.6 Millionen auf die Regionsgemeinden zu verteilen und ersetzt die bis dato unterschiedlichen Kostenteiler der einzelnen Institutionen, resp. organisiert die Finanzierung neu. Folgende Institutionen werden durch den Kostenteiler begünstigt: Stadttheater Solothurn, Altes Spital Solothurn, Zentralbibliothek Solothurn, Kunsteisbahn Zuchwil, Velostation Solothurn, Naturmuseum Solothurn.

Diese Institutionen haben eine grosse Ausstrahlung auf die gesamte Region und ergänzen die Angebote der Gemeinden in den Bereichen Sport, Kultur, Integration, Mobilität, Umwelt und Bildung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Gemeindeversammlung im November 2016 die vierjährige Vereinbarung über die Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an regionalen Aufgaben zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat im Weiteren

- die Wahltermine für das Jahr 2017 genehmigt. Die Gemeinderatswahlen finden am 21. Mai 2017 statt und der Gemeindepräsident wird am 2. Juli 2017 gewählt. Die Wahltage werden vom Regierungsrat festgesetzt.
- die Termine der Gemeinderatssitzungen für das Jahr 2017 festgelegt und genehmigt.
- die im Anhang 2 zum Reglement über Grundeigentümerbeiträge – und gebühren aufgeführten Bandbreiten bei den Grund- wie auch den Verbrauchsgebühren auf CHF 0.50 – CHF 1.50 angepasst und wird die Anpassung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen.
- von den Investitionen 2017 Kenntnis genommen und die Finanzverwaltung beauftragt, diese ins Budget 2017 aufzunehmen.
- Sich über die geplante Fusion der Spitex Vereine Bucheggberg und Aare-Nord informieren lassen.

Christin Dummermuth-Dieterle, 23.09.2016